

## „Lenze Haus“

An dieser Stelle, am Stausee direkt gegenüber dem Weindorf Niederhausen, befand sich bis in die 80er Jahre ein Bahnhäuschen, bei den Einheimischen besser als „**Es Lenze Haus**“ bekannt.

Oswald Lenz wurde am 05. August 1907 in Dörnbach bei Rockenhausen geboren und fand nach seiner Schulentlassung Arbeit im Steinbruch und in der Landwirtschaft.

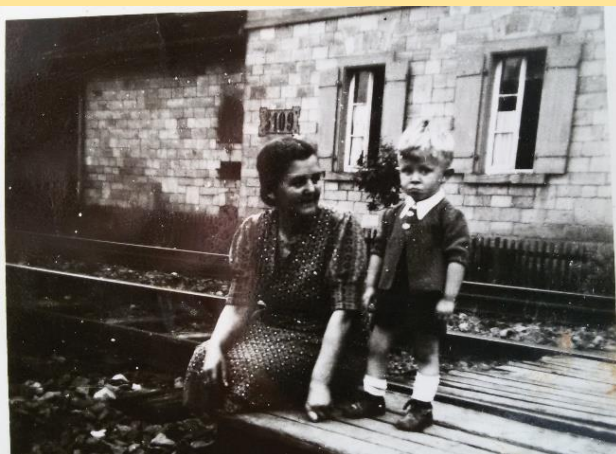
Als Kriegsteilnehmer von 1939 bis 1945 geriet er in russische Gefangenschaft, die er bis 1947 im Kaukasus verbringen mußte.

Als Kriegsteilnehmer von 1939 bis 1945 geriet er in russische Gefangenschaft, die er bis 1947 im Kaukasus verbringen mußte.



1949 bis zu seiner Pensionierung 1969 war er bei der Bundesbahn angestellt, zunächst als Bahnwärter am ehemaligen Übergang Höhe Kraftwerk Niederhausen, später im Bahnhof Bad Kreuznach.

Er und seine Familie wohnten in dem Bahnhaus am Stausee, umgeben mit einem damals üblichen Nutzgarten. Vom Stauseeweg führte eine Treppe nach oben und ein Holzsteg überquerte die zweigleisige Bahn bis zum Haus.



Leider wurde das mit regionaltypischen Quadernatursteinen erbaute Haus in den 1980er Jahren abgerissen.

Lenz wohnte zuletzt in Duchroth und starb 1986.

